

DORO 6-23

Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15



Das Gesetz Jahwes ist vollkommen; es gibt dem Leben neue Kraft.
Das Zeugnis Jahwes ist verlässlich und macht den Einfältigen klug.
Die Befehle Jahwes sind richtig; sie erfreuen das Herz.
Das Gebot Jahwes ist ganz rein; es schenkt einen klaren Blick.
Psalm 19,8-10

Liebe Freunde und Beter,

Diese wunderbaren Verse über das Wort Gottes haben uns getragen durch zwei Wochen, die uns so gefordert haben, dass wir oft nicht einmal zur Stille kamen. Denn genau das durften wir in zwei Großstädten vor vielen Menschen verschiedenster Bildung und unterschiedlichen Alters bekennen: Die Bibel ist einzigartig, wunderbar und verlässlich. Ein Geschenk Gottes an uns Menschen.

1

BIBEL AUSSTELLUNG

2

UNIVERSITÄTSSTADT
IASI

3

AUSZÜGE AUS DEM
BESUCHERBUCH

Fam. Kramer
Strada Prunului
13
555300 Cîsnădie
ROMÂNIA

Forum **Wiedenest**
Christliche Impulse für Gemeinden. Weltweit.

Eichendorffstr.2,
51702 Bergneustadt
www.wiedenest.de
Volksbank Oberberg
Wiehl

IBAN:
DE71 3846 2135
2202 7000 15

BIC: GENODED1WIL

Vermerk: Unterhalt
Kramer
Projekt nr. 72220

Die Bibelausstellung - zum 2.Mal in Sibiu

Die Bibelausstellung hatten wir vor 9 Jahren schon einmal ins Zentrum von Sibiu geholt. Auch damals hatte sie viele Schulklassen, Familien und Einzelpersonen angezogen. Dieses Mal bauten wir sie im neuen Saal der Gemeinde „Biruinta“ auf.



Mit wachsender Begeisterung führten die von uns angeleiteten Voluntäre Kinder und Erwachsene durch die 10 Stationen. Die Botschaft am Ende: viele Menschen haben sich für den Erhalt und die Verbreitung der Bibel eingesetzt. Bis vor kurzem wurden in Rumänien noch Bibeln geschmuggelt. (Das konnte Robert ja aus eigener Erfahrung berichten) Und nun haben wir Bibeln in vielen Formaten bis hin zum Smartphone – lasst uns ihre einzigartige gute Botschaft lesen!

Universitätsstadt Iași

Ohne Pause ging es direkt weiter nach Iași. Die Vorbereitungen dort waren sehr umkämpft, so dass wir kurz davor waren, das Projekt ganz aufzugeben. Noch kurz vor Ausstellungsbeginn fuhr Robert dann doch noch ein zweites Mal hin, um die Voluntäre aus den verschiedenen Gemeinden zu schulen. Die Geschwister hatten darauf bestanden, dass die Ausstellung im größten Einkaufszentrum stehen sollte, weil in die Gemeindehäuser niemand käme. Iași ist ein Hochburg des Orthodoxismus verbunden mit Kult um die heilige Paraschiva, zu der jährlich Tausende pilgern, um an ihrem Leichnam um Heilung zu beten. Wie wir erfuhren, gab es in Iași auch ein Judenprogrom, bei dem viele Juden ums Leben kamen. Eine geistlich umkämpfte Stadt. Aber noch aus einem anderen Grund machten wir uns auf eine schwere Woche gefasst. Das Einkaufszentrum hat von 10:00-22:00 geöffnet und wir sollten die ganze Zeit präsent sein, während sich die Voluntäre für jeweils 4h eintrugen. Und nachts mussten wir die Ausstellung Gottes Obhut und irgendeinem Wächter überlassen. Schon im Vorfeld baten wir um viel Gebetsunterstützung.





Geschätzt durften wir in 4 Tagen ca. 1500 Menschen durch die Ausstellung führen, von denen eventuell ein Drittel aus den Gemeinden kam. Ansonsten kamen Lehrer, Professoren, Doktoren, die danach ihre Schüler und Studenten anschleppten. In Hochzeiten hatten wir bis zu 6 Gruppen von je 10 Personen in der Führung plus Menschen an den Tischen.

Einige Leute erkannten den Wert der alten Exponate und waren begeistert. Immer wieder wurde fotografiert und

gefilmt. Auch die Jugendlichen machten Werbevideos und stellten sie in die sozialen Medien.

Eine andere Art Evangelisation

Für die Kinder hatten wir als Alternativprogramm die Möglichkeit, mit Federn und Tinte auf Schriftrollen zu schreiben und sich dabei in hebräisch, griechisch oder sogar Hyroglyphen zu versuchen. Was wir nicht erwartet hatten, war das Interesse vieler Erwachsener, die das unheimlich feierten, so dass wir täglich Schriftrollen nachbasteln mussten.

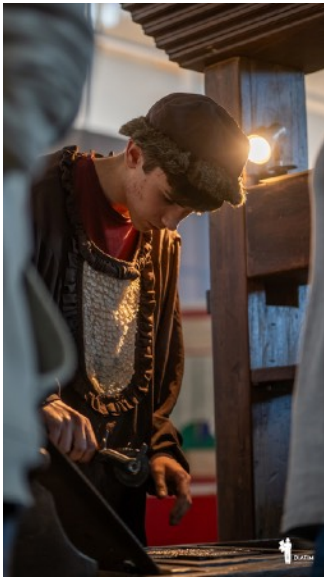
Wenn nach „Schichtwechsel“ alle Voluntäre gut instruiert waren, konnten wir uns Einzelgesprächen widmen. Mit etlichen Menschen durften wir beten.

Die Zusammenarbeit mit den jungen Leuten hat uns große Freude gemacht und auch mit etlichen von ihnen ergaben sich wertvolle Gespräche. Einige haben so Feuer gefangen, dass sie Schule oder Uni schwänzten und die ganze Zeit über mithalfen. Zu sehen, mit wieviel Begeisterung sie in der Öffentlichkeit ihren Glauben bekennen, hat auch einige der Gemeindeältesten tief beeindruckt. Am Ende bemerkten einige von ihnen, dass dies die beste und effektivste Evangelisation seit langem gewesen sei.

Trotzdem waren wir sehr erleichtert, als Samstagabend die Kisten vollständig gepackt und der Hänger beladen waren. Wir sind unserm Gott von Herzen dankbar, dass er uns für dieses Mammutprogramm die Kraft geschenkt hat. Am 3.Tag bereits standen wir beide auf und beteten (ohne dass wir voneinander wussten) „Herr Jesus, ich habe keine Kraft für diesen langen Tag. Gib mir für heute deine übernatürliche Kraft“ Kurz darauf kam einer der jungen Leute zu Robert und fragte: „Woher nehmen sie nur die Kraft. Sie sind den ganzen Tag hier. Ich kann schon nicht mehr.“ Robert durfte ihm bezeugen, woher seine Kraft kam.



Auszüge aus dem Besucherbuch



„Das war wirklich eine besondere Ausstellung und ich habe enorm viel gelernt, besonders weil ich selbst Guide war. Mir hat es sehr gefallen, wie wir mit den Besuchern interagieren konnten.“ Natalia

„Danke für die Mühe, die ihr euch macht und eure Liebe zum Wort Gottes, die man euch abspürt.“
Stefan mit Familie



„Eine interessante Ausstellung, sehr gut zusammengestellt und mit einzigartigen Exponaten! Glückwunsch den Veranstaltern.“

„Zunächst dachte ich, es würde eine langweilige Ausstellung sein, nichts Neues für jemanden, der in der Gemeinde großgeworden ist. Ich hatte mich getäuscht. Die Präsentation war attraktiv und die Informationen so nützlich wie spannend. Es lohnt sich, die Ausstellung zu besuchen. Glückwünsch!“ Alex

Gebetsanliegen

Dank

- für die Kraft für beide Wochen und die Bewahrung der Bibelausstellung
für die unzähligen guten Begegnungen und Gespräche
für die Motivation und den Eifer der jungen Mitarbeiter

Fürbitte

- für die Menschen, die das Evangelium gehört und evtl. eine Bibel mitgenommen haben
- für die jungen Mitarbeiter, dass ihr Eifer nicht erlischt
- für die anstehende Missionsreise nach Moldavien (Anfang November)
- für Roberts nächste Reise in die Ukraine (19.11.)

Seid herzlich begrüßt aus Rumänien von Robert, Dorit und Amos

P.S. Wir haben keine Festnetznummer mehr, sind aber über Handy, Whatsapp, Telegram erreichbar.

Robert: 0040 745054738

Dorit: 0040 749123309